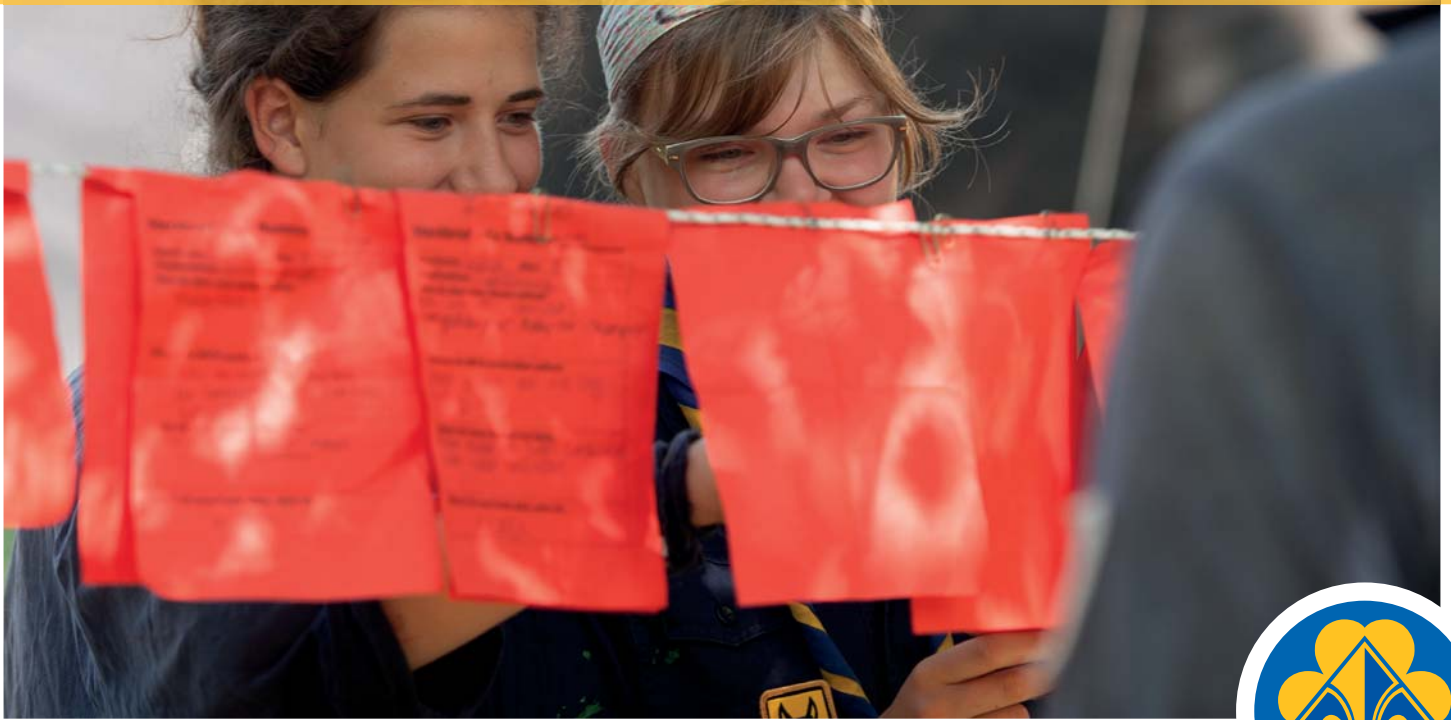


pfade

pfade ist das Magazin des BdP
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V.

MACH MIT! Auf www.pfadeblog.de



Dein Herz tanzt

... und jede Kohtenbahn bewegt sich

Einmal ein fluffiges Einhorn und für immer Pfadfinder auf einem niemals endenden Bula sein oder einen Jungen kennenlernen, der sie liebt, während Hagrid im Vorgarten sitzt – das und vieles mehr wünschen sich die Suchenden an Amors Pinnwand. Von sich selbst überzeugen sie als Bobbycar-Champion, mit Kuskünsten und elbischem Po-Geweih. Das Angebot ist groß – seit Eröffnung sind mehr als 800 Steckbriefe ausgefüllt und über 1000 Klammern vergeben worden.

Amors HelferInnen müssen Überstunden machen. Und wofür? Natürlich für die Liebe! Als Fynn (11) den Steckbrief von Feline (10) las, wusste er genau: Die muss ich anschreiben. Er schrieb, sie antwortete und schlug ihm einen Treffpunkt vor. Beinahe hätten sie sich nicht kennengelernt, weil er den Brief zu spät bekam, doch sie verabredeten sich ein zweites Mal: zum Tanzabend in der Guldernen Makrele. Der Swing brachte beide Herzen zusammen, und sie beschlossen, während des Bulas ein festes Paar zu sein. Ob die Beziehung die 400km zwischen Lemgo und Bensheim übersteht, werden sie abwarten. Inken und Luzi (beide Mitte 20) wussten es sofort. Als Inken ihn vor vier Jahren

auf dem Buhlenberg-Bula durch Amor traf und beschloss, dass sie keinen anderen will, war ihr „Mund schneller als ihr Kopf“, so dass er keine andere Wahl hatte, als JA zuzusagen. Eine gute Entscheidung: Das Bula ging zu Ende, und die Liebe blieb.

Du suchst Dein zweites Grübchen, einen Freund zum Pferde stehlen oder für romantisches Händchenhalten am Lagerfeuer? Du willst nach Sonnenuntergang nicht allein zum Dixi laufen? Schreibe Deine eigene Lovestory: von 10 bis 41 ist alles dabei. Mit etwas Glück tanzt auch Dein Herz bald nicht mehr allein. ●



Charo Marisa Frensch
pfade-Team
Pressejurte auf dem Marktplatz



#meinBula



Anika fand Tschechien cool

Ich war nicht so lange da beim internationalen Abend, aber das, was ich mitbekommen habe, war cool. Auch das mit dem Halstuch tauschen und so. Am besten fand ich das Zeug auf der Bühne, also das Singen und Tanzen. Besonders gut fand ich das, was die Tschechen gemacht haben.

Anika, 16 Jahre
Stamm Seeadler
Bamberg, LV Bayern



Spüli und Marius haben in der Schweiz gewonnen

Der Internationale Abend war echt interessant. Man konnte die ganzen verschiedenen Länder kennen lernen. Die Schweizer, die haben ein ganz interessantes Spiel gemacht, da musste man so durch aufgerollte Jurtenbahnen klettern und dann aus einem Topf einen Apfel essen. Das war sehr schwer. Aber das hat auch Spaß gemacht. Und wir haben gewonnen. Was uns am besten gefallen hat? Die Aufführung. Das mit den Tänzern und so. Das war ganz lustig. Am besten hat uns als Land Tschechien gefallen, weil das unser Partnerland ist.

Spüli (11 Jahre) und Marius (13 Jahre)
Stamm Hagen von Tronje
Bensheim, LV Hessen



Frischa, Charly und Jules (von links)

Die Eröffnung des Lagers war sehr lustig. Am besten gefallen hat uns der Mann, der sich immer wieder verkleidet hat, der Komiker. Der ist mal als Dirigent, und dann als auf die Bühne bekommen ist. Ich fand es cool das da so viele Sachen gab und das die Kinder was aufgeführt haben, zu fast jedem Unterlager. Und das die mit Farbe gegen die Wand geschmissen haben. Das war schon cool. Ja

Frischa, Charly und Jules
Stamm Wilhelm Busch, Kassel
LV Hessen

Die Eröffnungsveranstaltung war echt lustig. Es wurden Lieder gespielt von Leuten mit Gitarren. Die haben auch die ganzen Zahlen aufgesagt, was so gebraucht wurde: Wasserleitungen und Dixi-Clos. Ich fand es schon irre, mit so vielen Leuten zusammen zu sein. Das habe ich ja vorher noch nie erlebt.

Vitus, 11 Jahre
Stamm Chatten
Wettenberg, LV Hessen



Vitus hat was erlebt

Das Luftbild vom Bula

Jetzt an vielen Stellen auf dem Lagerplatz zu kaufen (in der Markthalle, im Riegel, in der Bundeskämmerei in der Infojurte auf dem Marktplatz).



pfade info

Gestatten: pfade - das neue Magazin des BdP.

Hier als Lagerzeitung für das Bundeslager, sonst per Post als Magazin.
Bald im Internet als pfade-Blog.

Die neue pfade ist abhängig von dir – von deiner Bereitschaft, dich am Magazin zu beteiligen: in der Redaktion oder als Autor.

Du willst mitmachen? Dann komm am Freitag um 11 Uhr in die Pressejurte / Marktplatz!



Frauke und Maria, 14 Jahre, Stamm Waldreiter aus Großhansdorf, LV Schleswig-Holstein/Hamburg



Ronja, 25 Jahre, Stamm Weiße Rose aus Dortmund, LV Nordrhein-Westfalen

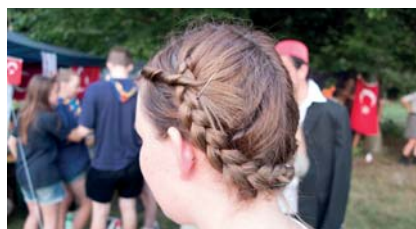


Maureen, 36 Jahre, zu Gast aus Kenia, ihre Gruppe ist im LV Rheinland-Pfalz/Saar

Der große Bula-Frisuren-Trend: Flechten, was die Haare halten



Hannah (Lilofee), 19 J., Stamm Weiße Rose aus Dortmund, LV NRW, war mit „weltwärts“ in Südafrika



Lajescha, 21 Jahre, Stamm Horse aus Harsefeld, LV Niedersachsen



Ruth, 18 Jahre, Stamm Staufen aus Erding, LV Bayern



Valerie (Scrat), 17 Jahre, Stamm Goldener Reiter aus Dresden, LV Sachsen



Marhabat, 15 Jahre, zu Gast aus Kasachstan - ihr gefällt das Bula



Jacqueline (Momiji), 18 Jahre, Stamm Roter Löwe aus Düsseldorf, LV Nordrhein-Westfalen



Der große Café-Check (der härteste aller Bula-Zeiten)



Rote Vorhänge und ein Klavier, ein Klavier



Erst an der Bar stärken, dann: Hau den Lukas



Hauptstadteckkneipe mit Zigeunerkapelle

Café Noir Mr. X

Hygiene	▲▲▲▲
Flair	▲▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲
Essen	▲
Trinken	▲▲▲▲
Deko	▲▲▲▲
Service	▲▲▲▲

Wie in einem Kino der 50er Jahre. Klein, gemütlich mit leckerem Espresso. Leider auch nur cineastische Snacks erhältlich.

GESAMTNOTE ▲▲▲▲

Zur vollen Kanne Voll ...!

Hygiene	▲▲▲▲
Flair	▲▲▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲
Essen	▲▲
Trinken	▲▲▲▲
Deko	▲▲▲▲
Service	▲▲▲▲

Die bündische unter den Pinten: Eindrucksvoller Kronleuchter und gehobenes Niveau nicht nur auf der Getränkekarte.

GESAMTNOTE ▲▲▲▲

Kaschemme patru roti

Hygiene	▲▲
Flair	▲▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲▲
Essen	▲▲▲▲
Trinken	▲▲▲▲
Deko	▲
Service	▲▲▲▲

Hat man es an dem gruseligen Getto-Tonnen-Türsteher vorbeigeschafft, erwarten einen Currywurst und Lagerfeuer in rustikalem Ambiente.

GESAMTNOTE ▲▲▲▲



Schnuckelsche, Schmandlappe, Schwätze

Zum alde Babbsack Vagamini!

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲▲
Essen	▲▲▲
Trinken	▲▲
Deko	▲
Service	▲▲▲▲

Die südhessische Botschaft in Nordhessen meidet konsequent lagerregionale Produkte. Gelingt es, die Speisekarte zu entdecken, wird man von der Schmackhaftigkeit positiv überrascht und vergisst den Eingangsmief.

GESAMTNOTE ▲▲▲



Schnacken, Swingen und Seemannsgarn spinnen

Güldene Makrele Schiff Ahoi!

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲▲
Essen	▲
Trinken	▲▲▲▲
Deko	▲▲▲▲
Service	▲▲▲

Zu Live-Musik swingende Landratten bringen den Kahn fast zum kentern. Wem ausverkaufte vegetarische Fischbrötchen zu wenig sind, dem wird ordentlich heim- bzw. zur nächsten Pinte geleuchtet.

GESAMTNOTE ▲▲▲▲



Die Pizza aus der zweiten Etage ist der Hit

thyme Helden Europas

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲
Essen	▲▲▲
Trinken	▲▲▲
Deko	▲▲
Service	▲▲▲

Hinter der imposanten Jurtenkonstruktion verbirgt sich eine Bahnhofshallendisko mit Megadiskokugel. Die Schalterwartzeiten sind wie bei der Bahn, nur ohne Nummerziehen.

GESAMTNOTE ▲▲▲



Herrgottsbschaißerle am Spieß: Net bloß für Nei'gschmege

Café Troll Rock'n Troll

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲
Essen	▲▲▲
Trinken	▲▲▲
Deko	▲▲
Service	▲▲▲

Landestypische Verköstigung ohne Kehrwoche. Die große Auswahl an Brettspielen und verborgenen Winkeln sind optimal, um ein Kennenlernen zu vertiefen.

GESAMTNOTE ▲▲▲



Crêpes, Galettes und Bedienung aus Kanada

Café Q Huärüü

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲
Essen	▲▲▲
Trinken	▲▲
Deko	▲▲▲
Service	▲▲▲

Bierzeltstimmung im Schwarzzelt. Unter dem Motto Kluft statt Tracht und fraindli statt grantig bietet dieses Jurten Schlösschen reichhaltig Speis und Trank - wie zu Kinis Zeitn.

GESAMTNOTE ▲▲▲



Die Welt zu Gast im kleinsten Bundesland

Entdeckbar Lagerzentrum Bremen

Hygiene	▲▲▲
Flair	▲▲▲
Flirt-Faktor	▲▲▲
Essen	▲▲
Trinken	▲▲▲
Deko	▲▲▲
Service	▲▲▲

Bei internationalem Flair übt der SV Werder diesmal am Tischkicker. Nach Abpiff gibt es gute Musik und wechselnde kulinarische Gaumenfreuden.

GESAMTNOTE ▲▲▲



pfade pro und contra



Lea und Laura wollen beides: Singen und Schlafen

Nachtruhe: Singen oder Schlummern?

Was spricht für Nachtruhe, was dagegen? pfade hat nachgefragt: **Laura Blümling (14)** und **Lea Schropp (13)** vom Stamm Ulrich von Hutten aus Bonndorf im LV Baden-Württemberg schlafen im Unterlager „Schiff Ahoi!“ und erzählen von Isomatten-Nachbarn und Tiefschlaf zwischen 2 und 4 Uhr morgens.

Pro Nachtruhe

Lea: Es gibt auf dem Lager ja auch noch kleinere Pfadis, die irgendwann mal schlafen wollen und kaputt sind. Und nach 2 Uhr morgens sollte man schon ruhig sein, da will jeder mal schlafen – schließlich wird es ab 4 Uhr schon langsam wieder laut.

Laura: Hier schläft man aber eigentlich okay, es ist recht leise. Und wir haben beide einen total tiefen Schlaf! Letzte Nacht sind Leute aus unserer Kohte viel später ins Zelt gekommen als wir, haben wohl rumgeschrien und mit der Taschenlampe geleuchtet: Wir haben tief und fest geschlafen.

Contra Nachtruhe

Laura: Es ist total schön, wenn man beim Einschlafen ab und zu von Ferne eine Lagerfeuerrunde leise singen hört, da schlummert man richtig gut ein.

Lea: Und selber mit dem Stamm lange am Feuer zu sitzen, zu singen und über den letzten Tag zu sprechen ist total toll – das spricht dann gegen die Nachtruhe. ●

Gesucht: ein Maskottchen für pfade

Habt ihr eine Maskottchen-Idee für das neue BdP-Magazin pfade? Dann malt sie einfach auf und gebt sie in der Pressejurte auf dem Marktplatz ab! **Einsendeschluss ist Donnerstag, der 1. August 2013.** Der/die Gewinner/in wird am Sonntag, dem 4. August 2013 im pfade-Magazin bekannt gegeben. Bitte schreibt auf eure Zeichnung euren Vor- und Nachnamen, Stamm, Stadt und Unterlager. **Zu gewinnen** gibt es ein Schlampermäppchen und einen Weitwinkel-Stift, dazu gibt es noch etwas Süßes und eine Urkunde mit Deinem Namen. ●



Maya, 11 J. und Paulina, 10 J.
S8 Parsch (Salzburg) und Stamm
der Vaganten (Schwalbach)

pfade do's and don'ts

Sich von den Sanis abtransportieren lasse, weil man zu wenig getrunken und geschlafen hat, gehört zu NOT TO DO ebenso wie mit blutigen Zehen zu den Sanis laufen: No shoes – No service!

Unbedingt ausprobieren: **Analog twittern.** Für alle, die schon unter Internetentzug leiden oder schon immer mal einen Zwitschern wollten.

Kreative Flechtfrisuren – ihr könnt die Kunstwerke in dieser Ausgabe top-pen? Dann kommt in der Pressejurte vorbei und lasst euch fotografieren.

TechnikerInnen und anderen Serviceleuten etwas zu trinken anbieten – ohne sie geht gar nix.

Matschige geschmolzene Schoki mit Cornflakes und anderen Süßigkeitenresten mischen und Kühlschrank dafür bauen.

Händchenhalten im Knutschwäldchen – aber Safety first!

Zu vermeiden: **wie tot auf dem Platz rum liegen** – kann zu unliebsamen Wiederbelebungsversuchen führen.



Bei heißem Wetter: vorbeilaufenden Leuten **eimerweise Wasser über den Kopf** kippen – beugt Matschhirn vor!

Schreib mal wieder! Ob heimliche Liebe, Dankesreden, Zeichnungen, Gedichte, Rezepte, getrocknete Blumen oder eingefangene Luftküsse – wer freut sich nicht über: Sie haben Post!

pfade steckbrief



Sippe Minamoto (Cosuane-ten) war auf **Fahrrad-Hajk**

Wo seid ihr denn entlang geradelt?

Hannah, 15 Jahre: Wir mussten verschiedene Aufgaben lösen, um unsere Ziele rauszukriegen – und das hat super geklappt, wir brauchten die Notumschläge gar nicht. Wir waren in Carlsdorf, Eberschütz, Liebenau, Obermeiser und Calden.

Was musstet ihr denn für Aufgaben lösen?

Lukas, 14 Jahre: Wir mussten ein Propellerboot bauen, und wir haben eine Vergangenheitsextraktionsmaschine entworfen. Und wir mussten noch einen Sketch üben und aufführen, der heißt „Nutella“, weil wir uns das auf dem Hajk gekauft haben.

Wie habt ihr euch zurechtgefunden?

Felix, 15 Jahre: Wir haben uns an der Sonne orientiert und natürlich auf die Karte geguckt. Wir hatten nämlich keine Smartphones mit Navigation.

Und wo habt ihr übernachtet?

Thomas, 13 Jahre: Bei einer netten Familie in Liebenau, die haben uns im Hobbyraum schlafen lassen. Und wir durften uns in der Küche unsere Nudeln kochen.

Was ist euch den unterwegs Witziges passiert?

Julius, 15 Jahre: In Eberschütz haben wir einen Frischmilch-Automaten gesehen und gleich getestet – die Milch war total lecker!

Wie weit seid ihr denn insgesamt geradelt?

Seppi, 15 Jahre: Das waren so rund 40 bis 50 Kilometer, das meiste am Sonntag, etwas weniger am Montag.

War das euer erster Hajk?

Flo, 25 Jahre: In dieser Gruppe ja, und wir haben viel erlebt, was wir in unsere Sippenchronik schreiben können.

Weitere Interviews findest du bald auf pfadeblog.de

pfade wettervorschau

27°

Celsius

MITTWOCH

Ganz Deutschland leidet unter der Hitze? Nein, ein kleines Städtchen im Norden Hessens namens Immenhausen leistet Widerstand: Auch am Mittwoch ist es nach einem frischen Wochenanfang noch ziemlich angenehm – bestes Wetter zum Schlafen in der Jurte, für Action im Programm, für Einkauf in der Markthalle und natürlich für die Lagerfeuer-Singerunde.

32°

Celsius

DONNERSTAG

Schwarze Zelte sind super – vor allem bei Temperaturen über 30 Grad. Es wird dem Pfadi dann jedenfalls definitiv nicht kalt in der Nacht. Und der Schlafsack müffelt auch so angenehm wärmlich. Nach Lager halt, wie es sich gehört. Zum Glück gibt's das Freibad in Immenhausen. Plansch! Platsch! Plitsch!

35°

Celsius

FREITAG

Es gibt ja nichts Ätzenderes, als am Ende des Bulas nasse Zelte einzupacken. Diese Gefahr besteht diesmal kaum, weil es pünktlich zum Abbau- und Abreisewochenende knuffig warm werden soll. Eigentlich heiß. Sehr heiß. Sehr, sehr heiß. Also: Viel trinken! Sehr viel trinken! Und ab in den Schatten, wann immer es geht.



pfade wo gibt es was

Auf zum Café-Endspurt!!!

Unterlager

Café Noir / Mr. X

(Nordrhein-Westfalen)

Donnerstag: Heartbreaker's Ball

Samstag: 2 Partys, 2 Orte

Zur vollen Kanne / Voll ...!

(Rheinland-Pfalz/Saar)

Donnerstag: offener Abend

Samstag: offener Abend

Kaschemme / patru roti

(Berlin/Brandenburg)

Donnerstag: offener Abend

Samstag: offener Abend

Zum alde Babbsack / Vagamini!

(Hessen)

Donnerstag: Hessische Gemütlichkeit
bei Schmandlapp und Handkäs

Samstag: open stage - Trete auf als Künstler, Entertainer
... (ab 22 Uhr) – Bitte meldet euch beim UL-Caféteam an!

Güldene Makrele / Schiff Ahoi!

(Schleswig-Holstein/Hamburg)

Donnerstag: offener Abend

Samstag: offener Abend

thyme / Helden Europas

(Niedersachsen)

Donnerstag: Disco-Pogo mit „Liedfett“ aus Hamburg

Samstag: „Grillmaster Flash“ aus Bremen

Café zum Troll / Rock'nTroll

(Baden-Württemberg)

Donnerstag: offener Abend

Samstag: offener Abend

Q / Huärüü

(Bayern)

Donnerstag: Lesung mit Samuel Langer aus München
und Auftritt von Singersongwriter Raffi

4 Polaroid-Fotos als Erinnerung für 2,50 Euro

Samstag: Café Q-Quiz, offene Bühne – jeder kann auftreten!
Bitte meldet euch vorher beim UL-Caféteam an!

Zu essen gibt's frische Brezn, deftige Pfefferbeißer,
hausgemachter Obazda und am Abend süße Crepes und
salzige Galettes

pfade analoge twitterwall



Das sind einige eurer tweets:

- #Kojoten sind cool
- # Hey, Du heißer Feger
- # Wurst
- # Servus 419
- # Kawumba
- # fröhlich
- # Sophie grüßt alle Vaganten - und die,
die es werden wollen
- # Yolo!
- # Graue Bären
- # immer fröhlich sein
- # Fischbrötchen 1,50 Euro
- # Sonnenschein und wilde Feste sind
im Leben doch das beste
- # Burgung ist cool
- # wedderaa

pfade impressum

Magazin des BdP

Herausgeber

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP)

Bundesvorstand

Kesselhaken 23

34376 Immenhausen

Telefon +49 (0) 5673-99584-0

Redaktion

Das Bula-pfade-Team

www.pfa.de · www.pfadefblog.de

post@pfa.de · pfade@pfadfinden.de

Gestaltung

Julia Nissen (Winkie)

Mitarbeit dieser Ausgabe

Charo Marisa Frensch, Carolin Harms, Lars-Christi-
an Hoffmann (Quench), Maya Levine

Bildnachweis

BdP-Archiv, Charo Marisa Frensch, Carolin Harms,
Lars-Christian Hoffmann (Quench), Maya Levine,
Simon Vollmeyer

Druck

PRINTEC OFFSET - medienhaus

34123 Kassel